

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1994

Ausgegeben am 28. Oktober 1994

266. Stück

845. Kundmachung: Geltungsbereich der Konvention betreffend die Schaffung eines Internationalen Verbandes für Veröffentlichung der Zolltarife samt Abänderungsprotokoll
846. Kundmachung: Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens über die Rechtshilfe in Strafsachen
847. Kundmachung: Geltungsbereich der Berner Übereinkunft zum Schutz von Werken der Literatur und Kunst
848. Vereinbarung zwischen der für das ADR zuständigen Behörde der Bundesrepublik Deutschland und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich nach Rn. 2010 des ADR über die Zulassung von Verpackungen für Stoffe der Klasse 4.3, Ziffern 3a), 21a), 23a) und 25a)
849. Abkommen zwischen der Regierung der Republik Österreich und der Regierung der Republik Ungarn über die Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung und über die gegenseitige Anerkennung der Gleichwertigkeit von beruflichen Prüfungszeugnissen samt Anlage
(NR: GP XVIII RV 1572 AB 1631 S. 166. BR: AB 4801 S. 587.)

845. Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend den Geltungsbereich der Konvention vom 5. Juli 1890 betreffend die Schaffung eines Internationalen Verbandes für Veröffentlichung der Zolltarife samt Abänderungsprotokoll

Nach Mitteilungen der belgischen Regierung haben nachstehende Staaten die Konvention vom 5. Juli 1890 betreffend die Schaffung eines Internationalen Verbandes für Veröffentlichung der Zolltarife samt Abänderungsprotokoll (BGBl. Nr. 304/1920 bzw. 218/1951, letzte Kundmachung des Geltungsbereichs BGBl. Nr. 244/1979) gekündigt:

Staaten:	am	mit Wirksamkeit vom
Côte d'Ivoire	4. Oktober 1993	1. April 1996
Irland	25. März 1988	1. April 1989
Niederlande (einschl. Niederl. Antillen und Aruba)	7. September 1994	1. April 1996

Vranitzky

846. Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens über die Rechtshilfe in Strafsachen

Nach Mitteilung des Generalsekretärs des Europarats hat Portugal am 27. September 1994 seine Ratifikationsurkunde zum Europäischen

Übereinkommen über die Rechtshilfe in Strafsachen (BGBl. Nr. 41/1969, letzte Kundmachung des Geltungsbereichs BGBl. Nr. 693/1994) hinterlegt.

Vranitzky

847. Kundmachung des Bundeskanzlers betreffend den Geltungsbereich der Berner Übereinkunft zum Schutz von Werken der Literatur und Kunst

Nach Mitteilungen des Generaldirektors der WIPO haben folgende weitere Staaten ihre Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunden zur Berner Übereinkunft zum Schutz von Werken der Literatur und Kunst vom 9. September 1886, revidiert in Paris am 24. Juli 1971 (BGBl. Nr. 319/1982 idF BGBl. Nr. 133/1985, letzte Kundmachung des Geltungsbereichs BGBl. Nr. 577/1991) hinterlegt:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunde:
Albanien	2. Dezember 1993
Bolivien	4. August 1993
China	10. Juli 1992
El Salvador	18. November 1993
Estland	26. Juli 1994
Gambia	7. Dezember 1992
Guyana	25. Juli 1994

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunde:
Jamaika	28. September 1993
Kenia	11. März 1993
Litauen	14. September 1994
Namibia	21. September 1993
Nigeria	10. Juni 1993
Paraguay	9. September 1991
Sambia	13. September 1991
Schweiz	25. Juni 1993
St. Lucia	21. Mai 1993
Tansania	25. April 1994

Nachstehende Staaten haben erklärt, sich auch weiterhin an die Übereinkunft gebunden zu erachten:

Bosnien-Herzegowina	am 2. Juni 1993
Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	am 23. Juli 1993
Slowakei mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1993	
Slowenien	am 12. Juni 1992
Tschechische Republik mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1993	

Anlässlich der Hinterlegung der Ratifikations- bzw. Beitrittsurkunde haben folgende Staaten Erklärungen abgegeben:

Gemäß Art. 33 Abs. 2: Litauen, St. Lucia, Tansania.

China, Jamaika und Tansania haben erklärt, daß ihre Regierungen die in den Art. II und III des Anhangs vorgesehenen Befugnisse in Anspruch nehmen werden.

Bosnien-Herzegowina, die Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und Slowenien haben die vom ehemaligen Jugoslawien abgegebene Erklärung *) erneuert.

Weiteren Mitteilungen des Generaldirektors der WIPO zufolge haben nachstehende Staaten den anlässlich der Hinterlegung ihrer Beitrittsurkunde erklärten Vorbehalt bzw. abgegebene Erklärung zurückgezogen:

Bulgarien am 3. Mai 1994 gemäß Art. 33 Abs. 2
Polen am 21. Juli 1994 gemäß Art. 28 Abs. 1 lit. b.

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 319/1982

Vranitzky

848.

(Übersetzung)

ACCORD

entre l'Autorité compétente pour l'ADR de l'Allemagne et le Ministre fédéral de l'Economie Publique et des Transports de la République d'Autriche au titre du marginal 2010 de l'ADR relatif à l'admission d'emballages pour le transport des matières de la classe 4.3, 3° a), 21° a), 23° a) et 25° a)

(1) Par dérogation aux prescriptions des marginaux 2473, alinéa (3) première et troisième phrases, ainsi que des marginaux 3520, 3527, 3528, 3529 et 3532 de l'annexe A des l'ADR, les matières de la classe 4.3, 3° a), 21° a), 23° a) et 25° a) peuvent également être emballées dans des emballages combinés selon le marginal 3538 avec des emballages intérieurs en verre fermés hermétiquement pouvant contenir au maximum 1 litre et qui doivent être assujettis individuellement dans des récipients en tôle au moyen de matières de rembourrage. Sont admis en tant qu'emballages extérieurs de fûts en acier, à dessus amovible selon le marginal 3520, des caisses en bois naturel selon le marginal 3527, des caisses en contre-plaqué selon le marginal 3528, des caisses en bois reconstitué selon le marginal 3529 ou des caisses en acier ou en aluminium selon le marginal 3532. La contenance par colis ne doit pas être supérieure à 30 litres.

VEREINBARUNG

zwischen der für das ADR zuständigen Behörde der Bundesrepublik Deutschland und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich nach Rn. 2010 des ADR über die Zulassung von Verpackungen für Stoffe der Klasse 4.3, Ziffern 3 a), 21 a), 23 a) und 25 a)

(1) Abweichend von den Vorschriften der Rn. 2473 Abs. 3 Sätze 1 und 3, Rn. 3520, 3527, 3528, 3529 sowie 3532 der Anlage A des ADR dürfen Stoffe der Klasse 4.3 Ziffern 3 a), 21 a), 23 a) und 25 a) auch verpackt sein in zusammengesetzten Verpackungen nach Rn. 3538 mit luftdicht verschlossenen Innenverpackungen aus Glas mit einer Füllmenge von höchstens 1 Liter, die einzeln mit Polsterstoffen in Blechgefäße einzubetten sind. Als Außenverpackung sind zugelassen: Fässer aus Stahl mit abnehmbarem Deckel nach Rn. 3520, Kisten aus Naturholz nach Rn. 3527, Kisten aus Sperrholz nach Rn. 3528, Kisten aus Holzfaserverwerkstoffen nach Rn. 3529 oder Kisten aus Stahl oder Aluminium nach Rn. 3532. Der Inhalt je Versandstück darf 30 Liter nicht übersteigen.

(2) L'expéditeur devra porter dans le document de transport la mention supplémentaire suivante:

«Transport convenu aux termes du marginal 2010 de l'ADR».

(3) Le présent accord s'applique jusqu'à sa révocation par une des parties contractantes aux transports effectués entre la République fédérale d'Allemagne et l'Autriche.

Bonn, le 20 juillet 1994

L'Autorité compétente pour l'ADR de l'Allemagne

Pour le Ministre fédéral des Transports

Hoffmann

Vienne, le 7 octobre 1994

Pour le Ministre Fédéral de l'Economie Publique et des Transports de la République d'Autriche:

Kafka

(2) Im Beförderungspapier hat der Absender zusätzlich zu den sonstigen nach dem ADR vorgeschriebenen Angaben zu vermerken:

„Beförderung vereinbart nach Rn. 2010 des ADR“

(3) Diese Regelung gilt im Verkehr zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Österreich bis auf Widerruf durch eine der Vertragsparteien.

Bonn, am 20. Juli 1994

Die für das ADR zuständige Behörde der Bundesrepublik Deutschland

Das Bundesministerium für Verkehr

Im Auftrag

Hoffmann

Wien, am 7. Oktober 1994

Für den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich:

Kafka

Vranitzky

849.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluß des nachstehenden Staatsvertrages samt Anlage, dessen Artikel 3 verfassungsändernd ist, wird genehmigt.

ABKOMMEN

ZWISCHEN DER REGIERUNG DER REPUBLIK ÖSTERREICH UND DER REGIERUNG DER REPUBLIK UNGARN ÜBER DIE ZUSAMMENARBEIT IN DER BERUFLICHEN BILDUNG UND ÜBER DIE GEGENSEITIGE ANERKENNUNG DER GLEICHWERTIGKEIT VON BERUFLICHEN PRÜFUNGSZEUGNISSEN

Die Regierung der Republik Österreich und die Regierung der Republik Ungarn,

- im Geiste der freundschaftlichen Beziehungen,
- in der Absicht, den Absolventen beruflicher Bildungsgänge die Berufsausübung und das berufliche Fortkommen im jeweils anderen Staat zu erleichtern,
- im Bewußtsein der im Bereich der beruflichen Bildung bestehenden Gemeinsamkeiten,

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

In diesem Abkommen bedeutet

- a) der Ausdruck „Prüfungszeugnis“ ein Zeugnis oder einen Nachweis, daß durch eine erfolgreich abgelegte Prüfung, deren Anforderungen in Rechtsvorschriften beider Seiten geregelt sind, ein beruflicher Bildungsgang abgeschlossen worden ist;
- b) der Ausdruck „Gleichwertigkeit“ das Vorliegen von gleichwertigen Prüfungsanforderungen;
- c) der Ausdruck „Gleichhaltung“ die innerstaatliche Anerkennung der Gleichwertigkeit von Prüfungszeugnissen.

Artikel 2

Die Vertragsparteien werden der Entwicklung und Erweiterung ihrer Zusammenarbeit auf dem Gebiet der beruflichen Bildung besondere Aufmerksamkeit widmen und sich um deren Förderung bemühen. Zu diesem Zweck werden sie sich auch für eine Zusammenarbeit zwischen Institutionen,

Organisationen und Instituten beider Seiten, insbesondere auch der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer, die mit Fragen der beruflichen Bildung befaßt sind, im gesamtstaatlichen wie im regionalen Bereich einsetzen.

Artikel 3

(1) Die Vertragsparteien werden Prüfungszeugnisse gleichhalten, wenn

- a) auf beiden Seiten die Gleichwertigkeit festgestellt worden ist und
- b) die Prüfungszeugnisse in das Verzeichnis der als gleichwertig anerkannten Prüfungszeugnisse gemäß der Anlage zu diesem Abkommen aufgenommen sind.

/%

(2) Die Anlage zu diesem Abkommen kann durch Notenwechsel geändert oder ergänzt werden.

(3) Die Vertragsparteien werden

- a) alle zur Beurteilung der Gleichwertigkeit erforderlichen Informationen und Unterlagen austauschen und
- b) einander alle Änderungen in den Prüfungsanforderungen so früh wie möglich mitteilen.

(4) Von der Gleichhaltung sind Prüfungszeugnisse ausgeschlossen, die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis oder in einem Berufsausbildungsverhältnis, das ausdrücklich mit dem ausschließlichen Ziel einer späteren Verwendung als Beamter begründet wird, erworben wurden.

Artikel 4

Ein gleichgehaltenes Prüfungszeugnis verleiht der im Prüfungszeugnis angeführten Person auf der jeweils anderen Seite die Rechte, die mit dem gleichgehaltenen Prüfungszeugnis dieser anderen Seite verbunden sind.

Artikel 5

(1) Für die Beratung aller Fragen, die sich aus diesem Abkommen ergeben, setzen beide Vertragsparteien eine Expertenkommission ein. In der Expertenkommission sollen auf jeder Seite Vertreter von Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen mitwirken.

(2) Die Expertenkommission tritt zumindest jedes zweite Jahr, ansonsten auf Wunsch einer der beiden Vertragsparteien zusammen.

(3) Die Expertenkommission überprüft die Durchführung dieses Abkommens und empfiehlt übereinstimmend Änderungen und Ergänzungen des Verzeichnisses der als gleichwertig anerkannten Prüfungszeugnisse gemäß Artikel 3.

Artikel 6

Von diesem Abkommen wird nicht berührt

1. die Europäische Konvention über die Gleichwertigkeit der Reifezeugnisse vom 11. Dezember 1953 *) samt Zusatzprotokoll vom 3. Juni 1964 **);
2. das Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Ungarischen Volksrepublik über die Gleichwertigkeit der Reifezeugnisse für die Zulassung zu den Universitäten vom 16. Juli 1982 ***);
3. das Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Ungarischen Volksrepublik über die Gleichwertigkeit der Studien an den Universitäten und der akademischen Grade vom 8. März 1983 ****).

Artikel 7

(1) Dieses Abkommen bleibt so lange in Kraft, bis es von einer der beiden Vertragsparteien schriftlich auf diplomatischem Wege gekündigt wird. Eine Kündigung wird sechs Monate nach ihrem Einlangen bei der anderen Vertragspartei wirksam.

(2) Dieses Abkommen kann vorbehaltlich der Regelung in Artikel 3 Absatz 2 nur durch eine zwischen den Vertragsparteien zu schließende Vereinbarung geändert oder ergänzt werden.

Artikel 8

Dieses Abkommen tritt am ersten Tag des zweiten Monats in Kraft, der auf den Monat folgt, in dem die beiden Vertragsparteien einander mitgeteilt haben, daß die jeweiligen innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind.

Geschehen zu Wien, am 6. April 1994, in zwei Urschriften, jede in deutscher und ungarischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Republik Österreich:

Dr. Wolfgang Schüssel

Für die Regierung der Republik Ungarn:

Dr. Gyula Kiss

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 44/1957

**) Kundgemacht in BGBl. Nr. 327/1985

***) Kundgemacht in BGBl. Nr. 318/1984

****) Kundgemacht in BGBl. Nr. 123/1985

Anlage
zu Artikel 3

**Verzeichnis der als gleichwertig anerkannten
Prüfungszeugnisse**

Bezeichnung des österreichischen Prüfungszeugnisses	Bezeichnung des ungarischen Prüfungszeugnisses
Zeugnis über das Bestehen der Lehrabschlußprüfung in dem Lehrberuf	Zeugnis über das Bestehen der Facharbeiterprüfung in dem Lehrberuf
1. Bäcker	Pék/Sütő
2. Chemielaborant	Vegyész-analitikus
3. Dachdecker	Tetőfedő
4. Dreher	Esztergályos
5. Fernmeldebau-monteur	Telefon-és hálózatszerelő
6. Fleischer	Hentes/Húsfeldolgozó
7. Fotokaufmann	Fotóciikk kereskedő
8. Friseur und Perückenmacher	Fodrász
9. Kellner	Pincér/Felszolgáló
10. Koch	Szakács
11. Konditor (Zuckerbäcker)	Cukrász
12. Kraftfahrzeug-elektriker	Autóvillamossági szerelő
13. Kraftfahrzeugmechaniker	Autószerelő
14. Lackierer	Fényező és mázó
15. Radio- und Fernsehmechaniker	Rádió és televízió műszerész
16. Tischler	Asztalos
17. Wasserleitungsinstallateur	Vízvezeték-és készlet-szerelő
18. Werkzeugmacher	Szerszámkészítő
19. Zentralheizungsbauer	Központifűtés és csőhálózatszerelő

EGYEZMÉNY

AZ OSZTRÁK KÖZTÁRSASÁG KORMÁNYA ÉS A MAGYAR KÖZTÁRSASÁG KORMÁNYA KÖZÖTT A SZAKMAI KÉPZÉSI EGYÜTTMŰKÖDÉSRŐL ÉS A SZAKKÉPZÉSI VIZSGABIZONYÍTVÁNYOK EGYENÉRTÉKŰSÉGÉNEK KÖLCSÖNÖS ELISMERÉSÉRŐL

Az Osztrák Köztársaság Kormánya és a Magyar Köztársaság Kormánya

- a baráti kapcsolatok szellemében,
- azzal a szándékkal, hogy megkönnyítsék a szakmai képzés végzettjeinek szakmájuk űzését és szakmai előrehaladásukat a másik államban,

— a szakmai képzés terén meglévő azonosságok tudatában
a következőkben egyeztek meg:

1. Cikk

Jelen Egyezményben

- a) a „vizsgabizonyítvány” kifejezés olyan bizonyítványt, vagy igazolást jelent, amely a Szerződő Felek jogi előírásaiban szabályozott követelményeknek megfelelően sikeresen letett vizsgával a szakmai képzést lezárja;
- b) az „egyenértékűség” kifejezés az azonos vizsgakövetelmények meglétét jelenti;
- c) az „egyenértékűvé nyilvánítás” a vizsgabizonyítványok egyenértékűségének belföldi elismerését jelenti.

2. Cikk

A Szerződő Felek különös figyelmet szentelnek a szakmai képzés területén az együttműködés fejlesztésének és bővítésének, valamint igyekeznek azt elősegíteni. E célból országos és regionális szinten sikkra szállnak a Szerződő Felek, különösen a munkaadók és a munkavállalók szakmai képzéssel foglalkozó intézményei, szervezetei és intézetei együttműködése mellett.

3. Cikk

(1) A Szerződő Felek akkor ismerik el egyenértékűnek a szakképzési vizsgabizonyítványokat, ha

- a) mindkét Fél megállapította az egyenértékűséget és
- b) a vizsgabizonyítványokat felvették a jelen Egyezmény mellékletébe.

(2) Jelen Egyezmény mellékletét jegyzékváltással lehet módosítani vagy kiegészíteni.

(3) A Szerződő Felek

- a) kicserélnek minden, az egyenértékűség megítéléséhez szükséges információt és iratot,
- b) a lehető legrövidebb időn belül közlik egymással a vizsgakövetelmények valamennyi változását.

(4) Az egyenértékűvé nyilvánítás nem terjed ki azokra a vizsgabizonyítványokra, amelyeket közszolgálati jogviszonyban vagy olyan szakmai képzési viszonyban szereznek, melynek kifejezetten az a kizárólagos célja, hogy később köztisztviselői munkakört töltsenek be.

4. Cikk

Az egyenértékűnek nyilvánított vizsgabizonyítvány a vizsgabizonyítványban megnevezett személynek a másik Fél által olyan jogokat biztosít, mint amilyenek az egyenértékűnek nyilvánított vizsgabizonyítványhoz a másik Fél rendelkezései alapján kapcsolódnak.

5. Cikk

(1) Jelen Egyezményből fakadó valamennyi kérdés megtárgyalására a két Szerződő Fél szakértői bizottságot hoz létre. A szakértői

bizottságban a munkaadói és munkavállalói szervezetek képviselői közreműködnek.

(2) A szakértői bizottság legalább kétévenként, egyébként bármelyik Szerződő Fél kérésére ülészik.

(3) A szakértői bizottság felülvizsgálja jelen Egyezmény végrehajtását és javaslatot tesz az egyenértékűnek elismert vizsgabizonyítványok jegyzéke módosítására és kiegészítésére a 3. Cikk szerint.

6. Cikk

Jelen Egyezmény nem érinti

1. az érettségi bizonyítványok egyenértékűségéről szóló 1953. december 11-i Európai Konvenciót, annak 1964. június 3-i kiegészítő jegyzőkönyvével egyetemben;
2. az Osztrák Köztársaság és a Magyar Népköztársaság közötti, az érettségi bizonyítványoknak egyetemi felvételi célból történő egyenértékűségéről szóló 1982. július 16-i egyezményt;
3. az Osztrák Köztársaság és a Magyar Népköztársaság közötti, az egyetemi tanulmányok és az akadémiai fokozatok egyenértékűségéről szóló 1983. március 8-i egyezményt.

7. Cikk

(1) Jelen Egyezmény mindaddig hatályban marad, amíg azt a Szerződő Felek valamelyike írásban, diplomáciai úton fel nem mondja. A felmondás a másik Szerződő Fél általi kézhezvételtől számított hat hónap múlva lép hatályba.

(2) Jelen Egyezményt a 3. Cikk (2) bekezdése kivételével csak a Szerződő Felek egymás között megkötendő megállapodása módosíthatja vagy egészítheti ki.

8. Cikk

Jelen Egyezményt a hónapot követő második hónap első napján lép hatályba, amelyben a két Szerződő Fél közölte egymással, hogy a hatálybalépés mindenkor belföldi előfeltételei teljesültek.

Készült Bécsben, 1994. Április hó 6-án két eredeti példányban, mindegyik magyar és német nyelven, mindkét szöveg azonos érvényű.

Az Osztrák Köztársaság Kormánya nevében:

Dr. Wolfgang Schüssel

A Magyar Köztársaság Kormánya nevében:

Dr. Gyula Kiss

Az Egyezmény melléklete

Az egyenértékűnek elismert vizsgabizonyítványok jegyzéke

Az osztrák vizsgabizonyítvány megnevezése	A magyar vizsgabizonyítvány megnevezése
A képzési szakmában a tanulói záróvizsga letételéről szóló bizonyítvány	A képzési szakmában a szakmunkásvizsga letételéről szóló bizonyítvány
1. Tischler	Asztalos
2. Kraftfahrzeugmechaniker	Autószerelő
3. Kraftfahrzeug-elektriker	Autóvillamossági szerelő
4. Konditor (Zuckerbäcker)	Cukrász
5. Dreher	Esztergályos
6. Lackierer	Fényező és mázoló
7. Friseur und Perückenmacher	Fodrász
8. Fotokaufmann	Fotóciikk kereskedő
9. Fleischer	Hentes/Húsfeldolgozó
10. Zentralheizungs-bauer	Központifűtés és csőhálózatszerelő
11. Bäcker	Pék/Sütő
12. Kellner	Pincér/Felszolgáló
13. Radio und Fernsehmechaniker	Rádió és televízió műszerész
14. Koch	Szakács
15. Werkzeugmacher	Szerszámkészítő
16. Fernmeldebau-monteur	Telefon- és hálózatszerelő
17. Dachdecker	Tetőfedő
18. Chemielaborant	Vegyész-analitikus
19. Wasserleitungsin-stallateur	Vízvezeték- és készülékszerelő

Die Mitteilungen gemäß Art. 8 des Abkommens wurden am 5. bzw. 23. August 1994 abgegeben; das Abkommen ist gemäß seinem Art. 8 mit 1. Oktober 1994 in Kraft getreten.

Vranitzky